

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 2. März 2008

hr4 - 7.45 Uhr

PfarrerIn Gudrun Olschewski
Pfungstadt

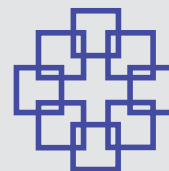
Ein Fisch ist mehr als ein Fisch

„Seid ruhig“, mahnt er die anderen „ich glaube, da kommt jemand“. Und tatsächlich: Schritte kommen näher. Die Frauen und Männer in dem kleinen Raum halten den Atem an. Es ist vor bald zweitausend Jahren, irgendwo im römischen Reich. Es gab viele kleine Räume, wo Männer und Frauen voller Angst auf jeden Schritt hörten. So wie eine Frau jetzt flüstert: „Wenn wir entdeckt werden, sind wir verloren.“

Dann klopft es. Zaghafte. Die Tür öffnet sich einen kleinen Spalt, das Gesicht eines jungen Mannes ist zu erkennen. „Gehört ihr zu den Christen?“, fragt der. Misstrauisch beobachten sie, wie sich der Fremde durch die Tür schiebt. „Wer bist du und was willst du hier?“, wird er gefragt. „Ich bin ein Christ wie ihr“, sagt der Fremde.

Dennoch, die Sache scheint verdächtig. Ist das eine Falle, der Fremde könnte auch ein Spitzel sein. „Kannst du beweisen, dass du zu Christus gehörst?“ wird der Fremde gefragt. Er zieht sein Amulett hervor und zeigt es den anderen. Ein Fisch ist darauf abgebildet und eine Inschrift in griechischen Buchstaben. „Ichtys“ ist da zu lesen: Fisch.

„Was bedeuten die Buchstaben“, wird der Fremde gefragt. „Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“, antwortet der. „Das weißt du so gut wie ich. Der erste Buchstabe, das Jota, steht für Jesus; der zweite, das Chi, für Christus. Das Ypsilon für Huius, das bedeutet Sohn. Das Theta steht für Theos, also Gott. Und das Sigma für soter, was Retter heißt. Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“, sagt der Fremde noch einmal. Das ist unser Glaubensbekenntnis: Jesus Christus, Sohn Gottes und Retter.“ Erwartungsvoll sieht er sich um. Die anderen schweigen.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 2. März 2008

hr4 - 7.45 Uhr

PfarrerIn **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

Nie waren sie viele gewesen. Aber sie alle spürten etwas von der Wahrheit dieses Bekenntnisses: „Jesus Christus, Sohn Gottes und Retter“. Das hatte sie zusammengesweißt. Das hatte ihnen Kraft gegeben, anders zu leben als vorher. Das hatte ihnen Mut gegeben, sich taufen zu lassen. Das hatte ihrem Leben Sinn gegeben.

Gemeinsam feierten sie ihre Gottesdienste, heimlich und immer in Angst, entdeckt zu werden. Brot und Wein teilten sie, wie er es gesagt hatte: ‚Jesus Christus, Sohn Gottes und Retter‘. Ein Fisch ist mehr als ein Fisch. „Für dich“, sagt der Fremde und hängt einem von ihnen das Amulett um, „damit du das Bekenntnis der Hoffnung nicht vergisst“. „Ichtys“, murmelt der und seine Hand hält den Fisch ganz fest, wie einen Schatz, den er nicht mehr hergeben will.